



Dezember 2026

Spielend im Advent Energiefresser finden

Weihnachten rückt näher. Eine Zeit, um zusammenzukommen und gemeinsam etwas zu erleben. Genau der richtige Zeitpunkt für eine kleine Challenge: Wie viel Energie lässt sich im eigenen Haushalt einsparen, ohne dass Gemütlichkeit und Weihnachtsstimmung auf der Strecke bleiben? Am zweiten Adventswochenende wird getüftelt und auf Spurensuche gegangen. Mitmachen können Familien, WGs, Paare oder die ganze Nachbarschaft.

Die Spielidee ist einfach: Herausfinden, wo im Alltag unnötig Strom verbraucht wird. Dafür braucht es weder Spezialwissen noch teure Technik. Stift und Zettel und ein bisschen Neugier reichen für den Anfang.

Los geht es mit der Jagd auf heimliche Stromfresser. Welche Geräte laufen, obwohl sie gerade niemand benutzt? Fernseher, Spielekonsole, Computer oder Drucker können auch im Stand-by-Modus Strom verbrauchen. Die Mitspieler suchen mindestens drei mögliche Kandidaten aus und überlegen, wie sich ihr Verbrauch reduzieren lässt. Wer einen überraschenden Stromfresser entdeckt und eine clevere Lösung dafür findet, kann Extrapunkte sammeln.

Danach wird es festlich: Auf dem Prüfstand steht die Weihnachtsbeleuchtung. Sind noch ältere Modelle mit Glühlämpchen im Einsatz, die sich durch sparsame LEDs ersetzen lassen? Und lässt sich mit einer Zeitschaltuhr verhindern, dass die Beleuchtung die ganze Nacht brennt? Hier können alle ausprobieren, wie sich mit wenig Energieeinsatz eine gemütliche Stimmung erzeugen lässt. Und die kreativste Beleuchtungsidee verdient einen Bonuspunkt.

Auch die Heizung kommt auf den Prüfstand. Passen die Raumtemperaturen zur jeweiligen Nutzung? Stehen die Heizkörper frei? Und wo bleiben Fenster unnötig lange gekippt? Schon kleine Veränderungen können helfen, Heizenergie zu sparen. Wichtig ist dabei, dass die Räume nicht zu stark auskühlen und ausreichend gelüftet wird.

Für jede erledigte Aufgabe gibt es Punkte, die frei festgelegt werden können. Am Ende winkt der Titel „Stromspar-Champion“ – und ein unterhaltsamer, erkenntnisreicher Nachmittag als Zusatzpreis. Wer wissen möchte, ob sich die Mühe tatsächlich auszahlt, kann zu Beginn und am Ende eines normalen Wochenendes den Stromzähler ablesen und das Spiel dann am darauffolgenden Wochenende durchführen. Dabei gilt: Ein direkter Vergleich ist nur bedingt aussagekräftig, weil der Verbrauch auch davon abhängt, wie viele Menschen zu Hause sind, welche Geräte laufen und wie viel gekocht oder gebacken wird. Spannender ist deshalb die Frage, welche neuen Gewohnheiten sich bewähren.

Sie benötigen eine Energieberatung?

Die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH bietet Privathaushalten und Unternehmen eine unabhängige Energieberatung zu allen Fragen rund um Energieeinsparung, Heizungstausch und erneuerbare Energien, Klimaschutz und Klimaanpassung an, dies im Auftrag der Landkreise und in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern. Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns:

www.energieagentur-ebe-m.de/Beratung